



Sportliches Konzept des TSV 1946 Altenberg e.V.

Inhalt

- Einleitung
- Leitlinien
- Ziel
- Abteilungsleitung
- Jugendleitung
- Schiedsrichter
- Herrenmannschaften
- Jugendarbeit
- A-Jugend
- B- bis D-Jugend
- E- bis F-Jugend
- Bambini
- Marketing und Werbung
- Verhaltenskodex
- Schlusswort

Einleitung

Der TSV 1946 Altenberg e.V., Abteilung Fußball, verfolgt das Ziel, unter Berücksichtigung seiner wirtschaftlichen Möglichkeiten, seine 1. und 2. Mannschaft sowie seine Jugendmannschaften möglichst hochklassig und erfolgreich spielen zu lassen. Trotzdem sind wir ein Breitensportverein in dem auch gerne nicht ganz so ambitionierte und/oder talentierte Spieler ihrem Hobby nachgehen dürfen.

Alle Anstrengungen der Verantwortlichen wirken in Richtung dieses Ziels, denn unsere Herrenmannschaften sollen letztendlich auch Vorbild, Ziel und Anreiz für unseren Nachwuchs bilden. Wir wollen nicht nur gute Spielerinnen und Spieler ausbilden, die fußballerisch den Sprung in die 1. Mannschaft oder in eine Damenmannschaft schaffen, sondern Spielerinnen und Spieler mit einem Top-Charakter und einer Einstellung, die unsere Werte leben, vertreten und an ihre nachfolgenden Generationen weitergeben. Der TSV 1946 Altenberg e.V., Abteilung Fußball, möchte alle Aktiven auch nach dem Ende ihrer sportlichen Karriere an den Verein binden, sei es als Funktionär, Trainer, Betreuer, Sponsor, Unterstützer oder als Vorstandsmitglied.

Leitlinien

Der TSV Altenberg e.V. ist ein traditionell geführter Verein und lebt von dem freiwilligen Engagement seiner Mitglieder. Sportliche Leitung, Jugendtrainer, Trainer und –Betreuer, sowie unsere Schiedsrichter in der Jugendfußballabteilung setzen in ihrer Freizeit, mit viel Idealismus, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten ein um die Ansprüche unserer Vereinsführung zu bestmöglich zu erfüllen.

Das Leitbild soll das Selbstverständnis und die Grundprinzipien abbilden und für die Mitglieder als Orientierung dienen.

- Wir verlangen Fairness, Disziplin, Respekt und Anstand gegenüber allen Beteiligten
- Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich jeder wohlfühlt
- Wir pflegen einen offenen, ehrlichen Umgang und sind verlässlich und hilfsbereit
- Wir wollen Kindern und Jugendlichen über den Fußball die Möglichkeit geben neue Freundschaften zu schließen und mit der Sportart ihrem natürlichen Bewegungsdrang gerecht zu werden
- Wir sehen einen wesentlichen Teil unserer Aufgabe in der Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch unser Programm
- Wir leben eine familiäre Vereinskultur. Die Einbindung der Familie ist uns wichtig
- Alle Konflikte werden gewaltfrei gelöst
- Wir sind ein Team, gewinnen und verlieren gemeinsam

Ziel

Der TSV 1946 Altenberg e.V., Abteilung Fußball, hat es sich zum Ziel gesetzt, dass der Kader der 1. Mannschaft möglichst aus Spielern des eigenen Nachwuchses besteht. Verstärkung von außen soll gezielt nur auf den Positionen erfolgen, welche durch den eigenen Nachwuchs nicht in ausreichender Leistungsstärke besetzt werden kann.

Hierbei gilt immer der Gedanke: die eigene Jugend hat Vorrang!

Der soziale Gedanke muss im Vordergrund stehen mit dem Ziel: „Spaß am Fußball“.

Deshalb sind Erziehung, Charakterbildung, Fairplay, gemeinsames Beisammensein und Mannschaftsgefühl wesentliche Bestandteile für die Erreichung unserer Ziele.

Darüber hinaus wollen wir attraktiven & erfolgreichen Fußball in allen Altersklassen anbieten.

Wir wollen diese Qualität durch möglichst gut ausgebildete Trainer/-innen in allen Altersklassen mittels Schulungen, Weiterbildungen, Ausbildungen, Unterstützungen, sowie durch erfahrene Trainer, bei denen Wissen nicht gehortet, sondern weitergegeben wird, halten und fördern.

Die Jugendleitung soll die Nachwuchstrainer, insbesondere in den Bereichen Bambini, F- bis D- Junioren bis hin zu den C- bis A-Junioren, zur Erlangung der entsprechenden Ausbildung motivieren. In den Bereichen G- und F- Junioren sind wir besonders auf die Mithilfe der Eltern angewiesen.

Mit Hilfe des qualifizierten Trainerstabs und regelmäßigem Trainingsbetrieb, sowie unter Anleitung spezialisierter Trainer (wie z. B. Torwarttrainer, Fitnesstrainer etc.), soll die Talentförderung gezielt vorangetrieben werden.

Die Nachwuchstrainer sollen nach Möglichkeit aus den Reihen der 1. Mannschaft von Spielern/Spielerinnen unterstützt werden. Hierbei geht es nicht darum, dass diese als Nachwuchstrainer tätig sind, sondern sie sollen Vorbild für die Nachwuchsspieler werden und diesen bei den Trainingseinheiten Tipps und Unterstützung geben. Hiermit soll sichergestellt werden, dass die Nachwuchsspieler durchgehend hochwertig ausgebildet werden. Die Spieler der 1. Mannschaft sollen auf diesem Weg durch eigene Erfahrungen zusätzlich erkennen, wie wichtig Disziplin und Ordnung im Training und am Spieltag aus Sicht eines Verantwortlichen ist.

Kurzfristige Ziele:

- Erhaltung der Mannschaftszahl (kein Spieler wird ausgeschlossen)
- Kontinuität bei den jeweiligen Trainern/Betreuer
- Gewinnung erfahrener und neuer Trainer/Betreuer
- Identifikation aller Mitarbeiter mit dem sportlichen Konzept
- Spielerlebnis vor Ergebnis! Langfristige Ziele im Auge behalten und auch kurzfristig ausprobieren. Bereit sein Niederlagen zu riskieren, um allen Kindern Einsatzzeiten zu ermöglichen, z.B. Spieler auf verschiedenen Positionen einsetzen, verschiedene Spielsysteme ausprobieren und einstudieren

Mittelfristige Ziele:

- Aktive und positive Außendarstellung ausbauen bzw. erhalten
- Nutzung zeitgemäßer Medien wie z.B. Facebook, Instagram, WhatsApp
- Schiedsrichter-/Jugendschiedsrichtergewinnung

Langfristige Ziele:

- Trainer Aus- und Weiterbildung
- Weiterbildungsmöglichkeiten für Trainer/Betreuer
- Aktiver Einbezug der Eltern
- Trainingslager, Fahrten, Ausflüge usw.
- Gute Einweisung und Einarbeitung neuer Sportkollegen
- Feste Veranstaltungen etablieren (HLKM, Pfingstturnier usw.)
- Bewirtung bei Heimspielen (Eröffnung neuer Einnahmequellen)
- Verbesserung des Angebotes weiterer attraktiver Veranstaltungen

Der Abteilungsleiter

Er übernimmt die Vertretung des Vereines in den Belangen der Fachsportart Fußball gegenüber externen Institutionen und gegenüber dem jeweiligen Fachverband. Er regelt die fachlichen Aufgaben des Sportbetriebes und die Angelegenheiten des internen Geschäftsbetriebes selbstständig, jedoch unter Beachtung der Vorgaben der Satzung und ergänzender Ordnungen des Vereines.

Der Abteilungsleiter Fußball vertritt demnach die Abteilung nach innen und außen. Alle Entscheidungen in fachlichen, personellen und geschäftlichen Angelegenheiten werden in der Abteilung mit mindestens einfacher Mehrheit beschlossen. Spätestens bei der jährlich stattfindenden Abteilungsversammlung, erfolgt dann die Bestätigung der Arbeit des Abteilungsleiters durch die Versammlung.

Sprecher des Vorstandes ist der Abteilungsleiter, oder bei Verhinderung sein Vertreter. Veröffentlichungen in der Presse, im Social Media sowie auf der Homepage und im Internet sind vorher von der Abteilungsleitung frei zu geben.

Die sportliche Leitung ist für die Abteilungsleitung das Bindeglied zu den Senioren- und Jugendmannschaften, sowie den Trainern und Betreuern.

Der Jugendleiter

Der Jugendleiter stellt zusammen mit dem Koordinator Kompaktfeld / Großfeld das Bindeglied zwischen der Abteilungsleitung, den Jugendmannschaften und deren Trainern / Betreuer dar.

Die Jugendleitung ist somit der erste Ansprechpartner der gesamten Jugendabteilung Fußball. Sie stehen in ständigem Kontakt mit den Trainern und werden von ihnen über die Aktivitäten der Teams informiert. Die Mannschaft, die einzelnen Spieler und die Trainer müssen in sportlichen Fragen die Jugendleitung mit einbinden. Die mögliche „Verpflichtung“ von Neuzugängen oder Abgänge, sowie aktuelle Probleme eigener Akteure sind in Abstimmung mit ihnen und der Abteilungsleitung zu behandeln.

Die Jugendleitung ist verantwortlich für die Organisation der Jugendarbeit, leiten die Trainer-/Betreuersitzungen für die Jugendmannschaften. Schaffen bestmögliche Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit, sie besuchen und berichten von der BFV-Jugendpflichtsitzung.

In Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleitung sind sie maßgeblich mit der Umsetzung des sportlichen Konzepts beauftragt.

Die endgültigen Entscheidungen in allen Belangen fallen abschließend immer per Abteilungsbeschluss.

Schiedsrichter

Unsere Schiedsrichter sind ein wichtiger Baustein der Fußballabteilung des TSV 1946 Altenberg e.V.

Wir sind stolz auf unsere Schiedsrichter und unterstützen sie auf allen Ebenen.

Wir versuchen die Zahl unserer Schiedsrichter langfristig zu erhöhen. Deshalb sprechen wir schon im Jugendbereich interessierte Kinder und Jugendliche an, um sie für die Ausbildung zum Schiedsrichter zu begeistern.

Wir bieten aber jedem Schiedsrichter gerne eine sportliche Heimat.

Zusätzlich sollen die Kinder und Jugendlichen durch die Schiedsrichtertätigkeit in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden. Insbesondere werden folgende soziale Fähigkeiten dadurch weiterentwickelt:

- Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Findung von Lösungsmöglichkeiten
- Fairness und Toleranz
- Selbstwertgefühl und Durchsetzungsfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Fähigkeit zur Ausübung von Kritik und Selbstkritik

Wir appellieren an alle Spieler, Trainer und Zuschauer, unsere Schiedsrichter zu unterstützen, Fehler zu verzeihen und sie auch einmal für ihre Leistungen zu loben. Dies erwarten wir selbstverständlich ebenfalls für die Schiedsrichter anderer Vereine, die die Spiele unserer Mannschaften leiten.

1.Mannschaft

Organisatorische Leistungskomponenten:

Die spielstärksten Spielerinnen und Spieler werden jahrgangunabhängig in der ersten Mannschaft zusammengefasst. Die Betreuung der ersten Mannschaften übernehmen qualifizierte Trainer. Die Abstimmung der Trainer untereinander hinsichtlich Trainingsinhalte erhält hierbei eine besondere Bedeutung, um die Spielerinnen und Spieler aktiv in die Betreuungsmaßnahmen einzubinden.

Auf dieser Basis wird eine strukturierte Teamhierarchie aufgebaut, sowie sportliche, wie auch berufliche Belastungen koordiniert und abgedeckt.

2. / 3. / 4. Mannschaft

Organisatorische Leistungskomponenten:

Die zweite, dritte und vierte Mannschaft des TSV 1946 Altenberg e.V. bilden den Unterbau für unsere Erste. Dabei geht es insbesondere darum, den Spielbetrieb der 2., 3. und 4. Mannschaft aufrecht zu erhalten, damit junge Spieler die entsprechende Spielpraxis im Seniorenbereich aufbauen, und durch erfahrene Trainer an die 1. Mannschaft herangeführt werden können. Des Weiteren bietet die 2., 3. oder 4. Mannschaft im Formtief befindlichen oder verletzten Spielern der 1. Mannschaft die Möglichkeit, sich wieder für den Kader der Ersten zu empfehlen. Dabei ist der sportliche Erfolg der beiden Mannschaften ausdrücklich erwünscht. Somit hat die 2., 3. und 4. Mannschaft mehrere äußerst wichtige Funktionen für den Spielbetrieb der Senioren zu erfüllen.

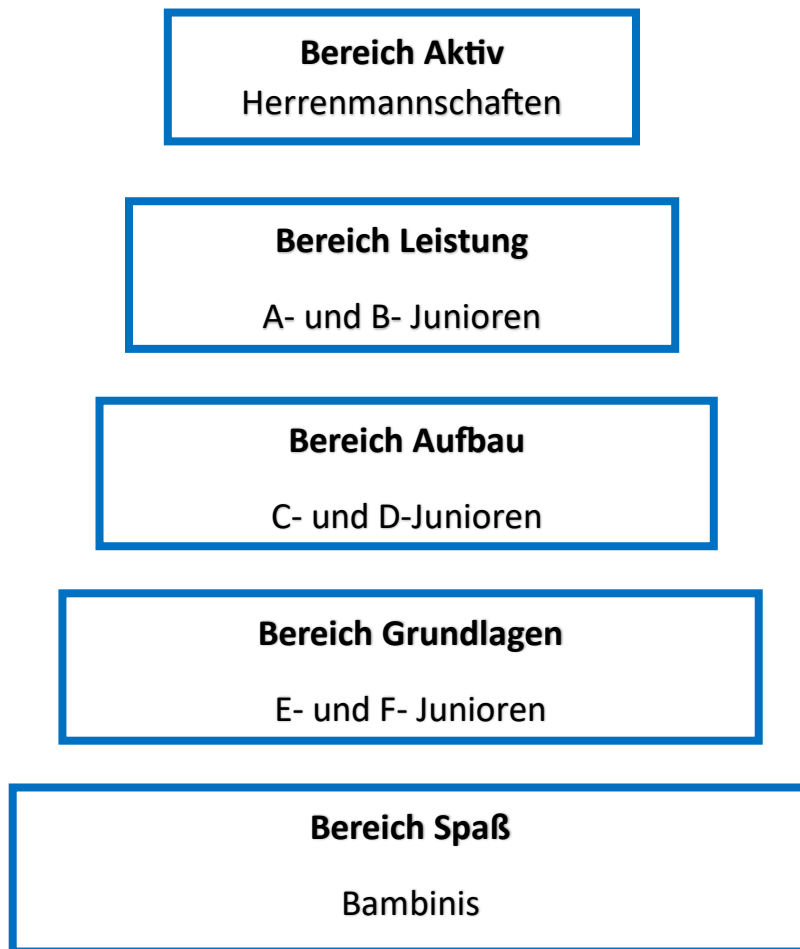
Die Trainingsanforderungen sowie die Leitlinien der Trainer sollten identisch mit denen der 1. Mannschaft sein.

Zwischen den Trainern der 1. / 2. / 3./ 4. und U19 Mannschaft soll ein ständiger Austausch stattfinden, um eine Balance zwischen allen Teams zu erreichen und den Spielern des TSV 1946 Altenberg e.V. die bestmögliche Förderung zu ermöglichen.

Jugendarbeit

Bausteine und Grundlagen unserer Nachwuchsausbildung sind:

- „Spaß am Fußball“ und „Persönlichkeitsentwicklung“ stehen im Vordergrund
- Kontinuität soll möglichst langfristig garantiert werden, dass die Ziele und die Nachwuchsarbeit erfolgreich umgesetzt werden, um auch die sportliche Zukunft des TSV 1946 Altenberg e.V. zu sichern.
- Eine stärkere Individualisierung des Ausbildungsprozesses
- Planung und Steuerung eines leistungsfördernden Ausbildungsprozesses
- Den Nachwuchsspielerinnen und –Spielern sollen Grundelemente wie Teamgeist, Teamfähigkeit, Respekt, Einsatzbereitschaft, Leistungswille und Fairplay vermittelt werden, welche
- Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche sportliche Zukunft und für ein erfolgreiches im Leben stehen sind
- Eine hohe Identifikation mit dem Verein soll erreicht werden und sie sollen in das Vereinsleben integriert werden, z.B. durch Besuche von Spielen der Senioren– und Jugendmannschaften, Trainingslager, Vereinsfeste und sonstige gemeinsame Aktivitäten.



Sportlicher Bereich

Das Interesse der Kinder und Jugendlichen steht im Vordergrund der Aktivitäten des Vereins. Wir bieten die Möglichkeit der sportlichen Betätigung und unterstützen die Jugendlichen in Ihrer sozialen Entwicklung.

Die Trainer bilden sich ihren Möglichkeiten entsprechend fort, bereiten die eigenen Trainingsaktivitäten bestmöglich vor und gestalten diese flexibel und attraktiv in kooperativer Zusammenarbeit, mit regelmäßigem Erfahrungsaustausch, aller Trainer und Verantwortlichen des Vereins.

A-Jugend

Organisatorische Leistungskomponenten:

- Die spielstärksten Jugendlichen in der Herrenmannschaft, sofern vorhanden, werden zusammengefasst und an das Probetraining und Spiel der Senioren herangeführt. Dies geschieht nach Erreichen des 17. Lebensjahres in Rücksprache mit dem Jugendspieler und den Eltern.
- Die Betreuung der A-Juniorenmannschaften übernehmen Trainer welche die Altersklasse hinsichtlich Trainingsinhalte/-bausteine qualitativ hochwertig steuern und vermitteln können

Anforderungen an unsere A-Junioren

- positive, disziplinierte Kommunikation untereinander
- Selbstständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- positionsspezifisches Training (Raumaufteilung, ballorientiertes Verteidigen, Flügelspiel, Konterspiel, Spielverlagerung)
- Vertiefung der aufgebauten Grundlagen (Schnelligkeit, Grundlagenausdauer, Beweglichkeit)
- besondere Anforderungen an Spielerpositionen (Weiterentwicklung der Spieler, Offensivspiel der Verteidiger usw.)
- Heranführen und Vorbereitung für den höherklassigen Leistungsbereich
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness
- Vereinsidentifikation
- Komplexe Technisch-taktische Übungen
- Volle Verantwortungsfähigkeit
- Gesteigerte Stressbewältigung - Wettkampfnah trainieren
- Festigung der eigenen Identität

In den höchsten Junioren-Altersklassen gilt es, alle bisher erlernten technisch-taktischen Grundlagen zu stabilisieren, auf spezielle Positionsanforderungen abzustimmen und größeren Wettspielerforderungen anzupassen. Es muss ein möglichst reibungsloser Übergang in den Seniorenfußball vorbereitet werden. Diesen Prozess müssen die Jugendlichen als wachsende Persönlichkeiten aktiv mitgestalten!

B- bis D- Junioren

Organisatorische Leistungskomponenten sind unter anderem, dass die spielstärksten Kinder in der ersten Juniorenmannschaft, sofern vorhanden, zusammengefasst werden. Dies geschieht in der Regel jahrgangsabhängig nach Rücksprache mit Jugendspieler und Eltern.

Die Betreuung der ersten Juniorenmannschaften übernehmen Trainer welche die Altersklasse hinsichtlich Trainingsinhalte/-bausteine qualitativ hochwertig steuern und vermitteln können.

Anforderungen an unsere B-Junioren

- Positive, disziplinierte Kommunikation untereinander
- Selbstständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- positionsspezifisches Training (Raumaufteilung, ballorientiertes Verteidigen, Flügelspiel, Konterspiel, Spielverlagerung)
- intensive Spielvorbereitung auf Gegner
- Vertiefung der aufgebauten Grundlagen (Schnelligkeit, Grundlagenausdauer, Beweglichkeit)
- besondere Anforderungen an Spielerpositionen (Weiterentwicklung der Spieler, Offensivspiel der Verteidiger, Spielen der Torspieler)
- Heranführen und Vorbereitung für den höherklassigen Leistungsbereich
- Vereinsidentifikation
- Verschiedene Spielsysteme

Anforderungen an unsere C- Junioren

- Positive, disziplinierte Kommunikation untereinander
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Verstärktes Grundlagen-, Ausdauer- und Krafttraining (auch ohne Ball, Schnelligkeit, Beweglichkeit, vielseitige Kräftigung)
- Verschiedene Spielesysteme
- Offene Stellung

- Körperbetonter Zweikampf positionsspezifisches Training (Raumaufteilung, Freilaufen, gruppentaktische Elemente)
- Standardsituationen (Eckbälle, Freistöße)
- Schnelles Spiel (Direktpass, 2 Kontakte)
- Vereinsidentifikation

Anforderungen an unsere D-Junioren („Goldenes Lernalter“)

- Positive, disziplinierte Kommunikation untereinander
- Kondition am Ball (Tempowechsel)
- körperbetonter Zweikampf
- Gezieltes Kopfballtraining
- Torwarttraining
- Technik (Spiel mit der Innen- und Außenseite, Spiel mit Vollspann, Innen- und Außenspann, Torschuss, Flanke)
- Ballkontrolle flacher, halbhoher und hoher Zuspiele
- Schnelles Spiel (2 bis 3 Ballkontakte, Laufen ohne Ball, Direktpass)
- Offene Stellung

Ziele

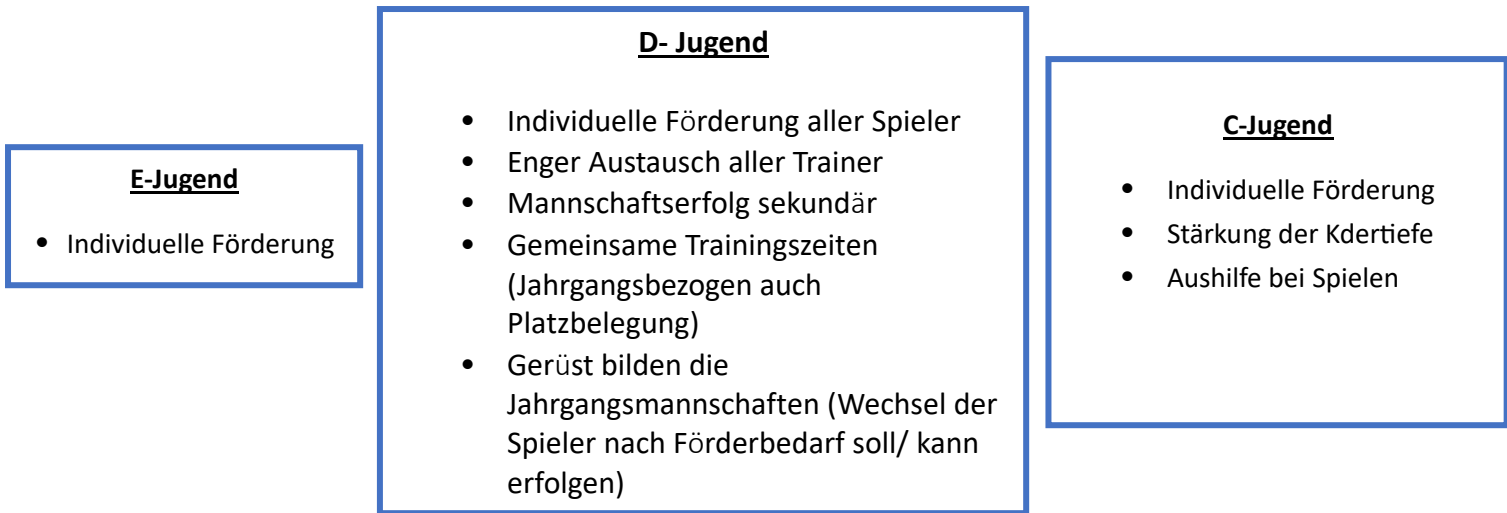
Was ist uns wichtig?

Was sollen die Kinder lernen?

Wie wollen wir dies vermitteln?

- Heranführen des jungen Jahrgangs an das Kompaktfeld
- Gezielte Weiterentwicklung aller Spieler und hohe Identifikation mit dem Verein
- breite Kader
- Spielpraxis für Jeden
- Angleichen der Ausbildungsphilosophie
- Heranführen des älteren Jahrgangs an das Großfeld

Koordination im Bereich Kompaktfeld



Wie können wir das erreichen?

- Eltern mit einbinden
- Jeder Spieler zählt
- Kein zwingendes festhalten der alten Team-Strukturen
- Transparenz Ziele
- Ähnliche Trainingsinhalte
- Fokus „Ball“ Mehr Ballkontakte pro Kind führen zu mehr Qualität
- Hohe Trainingsintensität, keine langen Warteschlangen, zusätzliche Stationen einbauen
- Kleine Spielgruppen: selten bis nie im Training ein 7:7 oder 11:11, besser 3:3 und 4:4
- Idealerweise jede Woche gemeinsam einmal Mini WM (3:3 oder 4:4) innerhalb der Jahrgänge
- Trainer erklären das „Warum“ und helfen Spielern Lösungen zu finden
- Regler Austausch unter den Trainern
- Transparenz Trainingsteilnahmen und Spielminuten
- (jeder Spieler soll pro Spiel mindestens 25 Minuten Einsatzzeiten haben)
- Trainingsinhalte
- Entwicklung der Spieler
- Gemeinsame Events
- Neue Rolle: Sportlicher Koordinator Kompaktfeld

Aufgaben Sportlicher Koordinator Kompaktfeld / Großfeld

- Fördert Austausch unter den Trainern
- Erarbeitet gemeinsam mit den Trainern Trainingsziele
- Teilnahme an Trainingseinheiten
- Trainingsbeobachtung und Feedback
- Sichtung von Talenten innerhalb des Vereins und deren Förderung
- Verantwortlich für Kadergrößen
- Umsetzung der Trainingsinhalt

ANZAHL DER AKTIONEN IM LAUFE DER JUGEND

32 MIN NETTO PRO SPIELER	Ballaktionen	Fußballspezifische Entscheidungen	Zweikämpfe	Torschüsse
TRAININGSEINHEIT 3 vs. 3 Varianten 7 vs. 7 Varianten	200 50	200 50	100 30	25 5
10 TRAININGSEINHEITEN 3 vs. 3 Varianten 7 vs. 7 Varianten	2.000 500	2.000 500	1.000 300	250 50
100 TRAININGSEINHEITEN 3 vs. 3 Varianten 7 vs. 7 Varianten	20.000 5.000	20.000 5.000	10.000 3.000	2.500 500
1.000 TRAININGSEINHEITEN 3 vs. 3 Varianten 7 vs. 7 Varianten	200.000 50.000	200.000 50.000	100.000 30.000	25.000 5.000

DIE BESTE TRAININGSEINHEIT (6-18 JAHRE)

ÜBUNG UND DAUER	INHALT	TRAININGSZIELE
12 –15 Minuten	-Jedes Kind mit einem Ball Dribbling und Finten Üben + Fangspiele mit und ohne Ball	Viele Ballkontakte und wenig Standzeiten, um Technik zu entwickeln/ Spielfähigkeit erarbeiten
4 –5 x 3 Minuten (ca. 1 Minute Pause) 3 vs. 3 Varianten	-3 vs. 3 Varianten aus dem Video	Ganzheitliche Entwicklung der Spieler und Spielerinnen (körperlich /technisch / Spielverständnis und Freude am Fußball)
12 –15 Minuten Technik in hoher Wiederholung	Möglichst viele Wiederholungen mit dem Ball: Dribbeln, Passen, Ballmitnahmen in verschiedene Richtungen und Torschuss + Wettrennspiele mit und ohne Ball	Wiederholungen von relevanten Fußballaktionen ermöglichen und wenig Standzeiten zulassen / Spielfähigkeit erarbeiten
4 –5 x 3 Minuten (ca. 1 Minute Pause) 3 vs. 3 Varianten	-1 vs. 1 bis 3 vs. 3 Variantenaus dem Video	Ganzheitliche Entwicklung der Spieler und Spielerinnen (körperlich / technisch / Spielverständnis und Freude am Fußball)

Trainingsziele	Aufwärmen	Hauptteil	Kernthemen	zu vermeiden	Sonstiges
Spaß und Freude	Fang- und Ballspiele	Spielformen	Technik, Orientierung, Spielverständnis (Gefühl für die Tiefe und Höhe, freie Räume erkennen)	ohne Ball	Taktiktafel unterstützend hinzuziehen
Alle immer in Bewegung	Technik	2:2 3:3	Freilaufen, 1. Kontakt, offene Stellung, Ball abschirmen	anstellen	
Mit Ball	Laufschule	Überzahlspiele	1:1 offensiv und defensiv	spez. Kondition	
Jeder soll viele Ballkontakte haben	Rondo		Passen (auf Passschärfe achten), Schießen (Schusstechniken im Detail / Zehen-und Fußhaltung)	starre Übungen mit wenig Bewegungen	
Team-Gedanke (gewinnen und verlieren als Mannschaft)					
Respektvoller Umgang untereinander, Schiedsrichter und Gegner					
Kommunikation (Unterstützung und sich zeigen)					

E- und F-Junioren

Organisatorische Leistungskomponenten: Die Einteilung der Kinder erfolgt primär nach Jahrgängen, um Freundschaften und Schulgemeinschaften nicht zu behindern. Eine Abweichung davon ist nach gemeinsamer Übereinkunft mit dem Jugendleiter und Abteilungsleitung möglich.

Anforderungen an unsere E-Junioren

- Positive, disziplinierte Kommunikation untereinander
- Grundtechniken verfeinern Erlernen einfacher Spielformen (z.B. 5 gegen 2)
- altersgemäße Koordination (Laufübungen, Leichtes Konditionstraining)
Standardsituationen (Anstoß, Freistoß, Einwurf)
- Vertiefung der taktischen Kenntnisse (einfache Spielsysteme)
- Abseitseinführung (mehrfache Erklärung) Einstimmungsphase (Erwärmung, aufs Spiel vorbereiten)
- Offene Stellung
- Einfaches Grundlagen-Torwarttraining für alle Spieler
- Fördertraining Ausbildung der Spieler für nächsten Altersabschnitt
- Vereinsideifikation

Bambini

Organisatorische Leistungskomponenten: Die Einteilung der Kinder erfolgt primär nach Jahrgängen, um Freundschaften sowie Kindergarten und Schulgemeinschaften nicht zu behindern. Eine Abweichung davon ist nach gemeinsamer Übereinkunft möglich aber nur mit der Zustimmung der Jugend- und Abteilungsleitung.

Anforderungen an unsere Bambini

- Spielerische Trainingseinheiten
- Die Verbesserung der Koordination da diese sowohl auf motorischer Ebene als auch auf der Steuerungsebene ansetzt
- Hilfe, Unterstützung und genügend Freiraum
- Feste Rituale (z.B. Abklatschen, Kreis, etc.)
- Förderung des Teamgedanken
- Vermittlung von Freude und Motivation für das Fußballspielen
- Vereinsidentifikation

Marketing und Sponsoring

Der TSV 1946 Altenberg e.V. kann ohne die Unterstützung der Sponsoren keinen ordnungsgemäßen Spielbetrieb durchführen. Daher ist die Zufriedenheit unserer Sponsoren und Unterstützer ein ganz hohes Gut.

Wir sehen sie als Partner im Team des TSV 1946 Altenberg e.V. und betrachten die Zusammenarbeit als Win-Win Situation für alle Beteiligten.

Wir bieten Sponsoring-Plattformen im Internet, in den sozialen Medien (u.a. Facebook, Instagram), auf den Trikots der Senioren- und Jugendmannschaften, als Bandenwerbung im Hans-Reif Sportzentrum und in Presse- und Medienberichten. Dabei wollen wir unsere Sponsoren in die Abteilung Fußball integrieren und freuen uns sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Sie sind Teil unserer Teams und entsprechend immer zu allen Veranstaltungen eingeladen.

Verhaltenskodex

Trainer

- Grundregeln der Zuverlässigkeit
- Vorbildfunktion – vorbildhaftes Auftreten
- Pünktlichkeit (erster und letzter der kommt und geht)
- Positive Kommunikation (Spieler, Zuschauer, Schiedsrichter)
- Regelmäßige Gespräche mit Spielern und Eltern
- Identifikation mit Verein
- Einhaltung des TSV Altenberg Verhaltens-und Rasenkodex (siehe letzte Seite)

Umgang mit Spielerinnen und Spieler

- Ansprache mit Vornamen
- Positive & konstruktive Kritik
- Spaß am Sport und am Mannschaftsspiel vermitteln
- Sozialverhalten fördern

Spielerinnen und Spieler

- Pünktlichkeit: das Team wartet auf mich, ohne mich ist das Team nicht komplett und meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team.
- Zuverlässigkeit und Trainingsbeteiligung ich versuche kein Training zu versäumen, es ist unfair ein Training oder ein Spiel leichtfertig abzusagen, weil mein Trainer sich vorbereitet und Zeit investiert.
- Ich sage mindestens 3 Stunden vor Trainingsbeginn ab, wenn ich nicht zum Training kommen kann. Mein Trainer und mein Team sorgen sich, wenn ich nicht zum Training/Spiel erscheine. Gehe ich nicht zum Training, blockiere ich nicht nur meine Lernziele, sondern auch das Team. Nur im Training lernen mein Team und ich das Fußballspielen.
- Wollen wir erfolgreich sein, müssen wir trainieren!
- Die Teilnahme an Pflicht- und Freundschaftsspielen ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Kann ich nicht erscheinen, sage ich mindestens 1 Tag vor dem Spiel beim Trainer persönlich ab.

- Teamfähigkeit und Freundlichkeit zu meinen Mannschaftskameraden und anderen Mitgliedern ist für mich selbstverständlich.
- Das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen, ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jeden so wie er ist.

Beispiel: Ich grüße Kinder, Erwachsene die ich kenne und alle anderen auf dem Sportgelände, generell alle Personen in TSV 1946 Altenberg Klamotten. Das Umfeld wird nicht nur mich, sondern auch mein Team für meine Freundlichkeit mögen.

Bin ich unfreundlich, schade ich meinem Team. Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Fairplay - auf dem Platz hat der Trainer das Wort!

Ich meckere und schimpfe weder gegen die Schiedsrichter, noch gegen meine Mannschaftskollegen, die Fans oder sonstige Besucher.

Nur im Team kann ich Fußball lernen und die Ziele erreichen.

Wie spielen wir erfolgreich Fußball? Indem ich das Fußballspielen lerne und meine erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten immer weiter trainiere und versuche mit einzubringen.

Fazit:

- Nur so kann ich der Mannschaft weiterhelfen!
- In Spiel und Training gebe ich immer 100%.
- Ich bin ein wichtiger Teil des Teams und stelle mich vollständig in den Dienst der Mannschaft!

Umwelt und Sauberkeit

- Ich gehe pfleglich mit dem Vereinseigentum um!
- Das Gelände, die Umkleieräume, die Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen sollen meinem Verein, meinem Team und mir noch lange Freude bereiten!
- Der pflegliche Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingshilfen ist für mich eine Selbstverständlichkeit!
- Als Gast bei anderen Vereinen gelten die genannten Grundsätze genauso. Bei Verfehlungen schade ich nicht nur meinem Team, sondern auch meinem Verein!

Kritikfähigkeit

- Diskussionen: ich überprüfe mein Teamverhalten ständig!
- Kritik an meinen Verhaltensweisen nehme ich ernst!
- Ich kann ungerechtfertigte Kritik jederzeit in Gesprächen zurückweisen!
- Ich habe schlecht gespielt, verliere aber nicht den Willen fleißig zu trainieren, um meine Leistung zu verbessern, das frühzeitige Ansprechen und das Diskutieren von Teamproblemen helfen dem Team und mir!
- Ich akzeptiere auch, dass mich der Trainer einmal nicht aufstellt!
- Durch mehr Trainingsfleiß dränge ich mich für das nächste Mal auf!

Hilfsbereitschaft

- Der TSV 1946 Altenberg e.V. ist ein „Mitmachverein“!
- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet!
- Bittet mein Verein um Hilfe, helfe ich sofort im Rahmen meiner Möglichkeiten, wie zum Beispiel das Wegräumen von Bällen und Trainingshilfen bei Spiel und Training, Unterstützung bei Veranstaltungen (Aufbau, Abbau, Ausschank, Grillen, Renovierungen, aktives Ansprechen der Eltern im Jugendbereich, etc.).

Schlusswort

Durch dieses sportliche Konzept soll eine nachhaltige Verbesserung der Arbeit im Bereich des Jugendfußballs erreicht werden. Um dies auch weiterhin gewährleisten zu können wird dieses Konzept im Laufe der Zeit weiterhin überprüft, aktualisiert und somit verbessert werden.

Um das Sportliche Konzept umzusetzen ist die aktive Beteiligung aller Trainer, Betreuer und Funktionären der Jugendabteilung notwendig.

Es ist daher für alle Beteiligten unerlässlich sich mit dem Sportlichen Konzept auseinander zu setzen, es weiter zu entwickeln, in Training und Spiel umzusetzen und es somit zu „leben“.

**Wir bitten alle Mitglieder, Spielerinnen und Spieler,
Aktive und Inaktive, Freunde, Gönner, Sponsoren und Fans dieses sportliche
Konzept der Abteilung Fußball
des TSV 1946 Altenberg e.V. mit Leben zu füllen und
es im täglichen Vereinsbetrieb anzuwenden**